

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

12.6.1858 (No. 158)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158.

Samstag den 12. Juni

1858.

Naturforscherversammlung.

In Beziehung auf die Bekanntmachung des verehrlichen Gemeinderaths vom 29. Mai in Nr. 146 des Tagblattes, erlauben wir uns diejenigen Einwohner Karlsruhe's, welche Mitglieder der Naturforscherversammlung bei sich aufnehmen wollen, zu bitten, ihre Anzeige auf der Gemeinderathskanzlei baldmöglichst zu machen, damit wir in dem alsbald erscheinenden Programm darauf Rücksicht nehmen können. Da die polytechnische Schule zu jener Zeit geschlossen ist, so werden ohne Zweifel Zimmer genug frei sein. Es kann dadurch dem Wunsche vieler Gäste, welche Privatwohnungen vorziehen, entsprochen werden. Wer einen Gast namentlich anführt, den er bei sich aufnehmen wünscht, soll die gehörige Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 11. Juni 1858.

Die Geschäftsführer:

W. Eisenlohr.

Dr. M. Volz.

2. Zimml.
in Zimmern
neu? Logen
Schneidm.
2. 3/4 und
Zimmern 1. 2/4 2/5
Juni.

Bekanntmachung.

Nr. 6024. H. Kuenzle und J. Markstahler dahier beabsichtigen auf einem von Partikulier Nägele erworbenen Grundstücke, zunächst der Maschinenfabrik, eine Dampfsägmühle zu errichten.

Bestehender Vorschrift gemäß wird dies mit dem Bemerkten verkündet, daß etwaige Einsprachen binnen 8 Tagen vorzutragen sind.

Karlsruhe, den 9. Juni 1858.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Neubronn. Schweizer.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Forderungen an die Masse zu machen haben, aufgefordert, solche **Dienstag den 15. d. M.**, Vormittags 8 Uhr, vor Notar Beck auf seinem Geschäftszimmer in der Amalienstraße Nr. 21 anzumelden, damit sie bei der Vertheilung des Vermögens berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 9. Juni 1858.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Ettlingen.

Heugrasversteigerung.

Die Direktion der Spinnerei und Weberei in Ettlingen läßt am **15. d. M.**, Morgens 8 Uhr, von ca. 22 Morgen Wiesen bei der Fabrik das Heugras pro 1858 loosweise gegen Baarzahlung vor der Abfuhr auf dem Plage selbst versteigern.

Die Direktion.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 17 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock, bei Herrn Bäckermeister Deubert.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Marktplatzes ist auf den 1. Juli an einen soliden ledigen Herrn ein unmöblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ed der Herren- und Amalienstraße Nr. 1 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimml.

2. Zimml.
Abstr. für
Mitt. Gr.
morgen 2. Montag.
Knapp.

Gläubigeraufforderung.

Wer an die Verlassenschaft der Hoflakai Karl Kiefer Wittwe, Christine, geborne Engler von hier, aus irgend einem Grunde eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche entweder schriftlich oder mündlich am **Samstag den 19. Juni 1858**, von früh 8 bis 12 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, dahier anzumelden, damit solche bei Vertheilung der Verlassenschaftsmasse berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 10. Juni 1858.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufforderung.

Aus dem Nachlasse der Fräulein Hummel dahier werden am **Mittwoch und Donnerstag**, den **16. und 17. d. M.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung, Akademiestraße Nr. 5, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Vorkenster und sonst verschiedene Hausrath.

/ n. p. n. n. n. n.

Wohnung zu vermieten.

Buchner. by

Eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, mit oder ohne Stallung, ist auf den 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im vordern Zirkel Nr. 11 im dritten Stock.

N. B. Nr. 1530. Logisgesuch.

by

Wer auf den 23. Oktober eine schöne Herrschafts-Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, nebst den erforderlichen Domestiken-Zimmern, Küche, Keller etc., Stallung für 3—4 Pferde, Remise und Heuspeicher, zu vermieten hat, wolle seine Adresse mit Angabe von Größe des Logis und Preises alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharf**, Waldstraße Nr. 34.

Bermischte Nachrichten.

inmal. Lowl. L. L. in Durlach, Spinnstr. 18, 2. Stock

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, nähen, waschen, bügeln, überhaupt einer kleinen Haushaltung vollkommen vorstehen und über Fleiß und Wohlverhalten genügende Zeugnisse aufweisen kann, findet auf's nächste Ziel als Haushälterin eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, findet auf Johanni einen Platz. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2.

[Dienstvertrag.] Man sucht ein braves Mädchen, welches gut nähen, bügeln, waschen und puzen kann, auf nächstes Ziel. Näheres in der Langenstraße Nr. 124 unten.

Min. Direktor Weizel, Hauptstr. 70.

[Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, das hübsch nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann und überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im dritten Stock links.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Heidelberg.

[Dienstvertrag.] Eine gesetzte Person, die gut kochen, waschen, puzen und bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 16 im Hintergebäude im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, weihnähen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wünscht eine Stelle auf's nächste Ziel zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 16.

Kapital zu verleihen.

450 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen hinlängliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres Kasernenstraße Nr. 3.

Kellnergesuch.

Auf den 1. Juli werden in ein hiesiges Gast- und Café-Haus zwei gewandte Kellner gesucht; gutes Salair wird zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Köchingesuch.

Ein Gutsbesitzer in der Gegend von Lahr sucht eine perfekte Köchin, welche in der französischen Kochkunst erfahren ist, auf Johanni in Dienst zu nehmen. Dieselbe soll jedoch über ihre Fähigkeiten genügende Zeugnisse aufweisen können. Entsprechender Lohn nebst gute Behandlung wird zugesichert. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Durlach. Dienstvertrag.

Ein fleißiges, braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Hauptstraße Nr. 70.

Gesuch.

Zur Wartung eines Kindes, während der Messe, wird eine ordentliche Person gesucht. Zu erfragen auf der Messe, Theaterseite, Hauptreihe, in der Bude bei **Sachs**.

Stellegesuch.

Eine geübte Schulseinlasserin wünscht sogleich oder später Beschäftigung zu erhalten. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Möbelverkauf.

In der Kreuzstraße Nr. 7 werden verschiedene Möbel verkauft.

Verkaufsanzeige.

In der Spitalstraße Nr. 25 ist eine ganz neue **Zither** um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ebendasselbst im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Es wird ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 12 Personen zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Klaviergesuch.

Es wird ein gutes Klavier auf längere Zeit zu miethen gesucht. Das Nähere in der Waldstraße Nr. 79 partierre.

by

by

by Köch.

inmal.

by

inmal.

by. Odkny

by

3. d. S...

by. v. Guld

inmal.

Kaufgesuch.

Es wird der „Frankfurter Aktionär“, Jahrgang 1857, zu kaufen gesucht. Wer solchen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre T. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Altes Gold und Silber

wird fortwährend angekauft bei
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant,
alte Kronenstraße Nr. 18.

Privat-Bekanntmachungen.

Emser-, Selterser-, Ludwigsbrunner-, Homburger-, Rissinger-, Rakoszy-, Langenbrücker- und Sandshüser-Bitterwasser sind in frischer Füllung bei mir eingetroffen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Acht englische Pfeffermünz-Tafelchen

sind eingetroffen bei
C. Geisendörfer,
Kreuzstraße Nr. 12.

Maieri Alpen-Schmalz

ist mir so eben in Ständern von 30 — 60 Pfund in Prima-Waare angekommen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Theater-Fächer,

das Allerneueste, einfach, solid und billig, dabei mehrere Sorten in Santalholz, empfehlen in großer Auswahl

Christian Weise & Comp.

Langestraße Nr. 50.

Bleich-Anzeige.

Ende nächster Woche geht eine weitere Sendung Leinwand auf die Zeller Bleiche im Wiesenthal ab.

Wilhelm Hofmann.

Mühlburg.

Schöne Tabakspflanzen

werden verkauft bei
D. Brannath in Mühlburg.

Anzeige.

Es werden in der Karlsstraße Nr. 8 im Hintergebäude **Robrstühle** schön und billig geflochten.

Durlach.

Pfinz-Badanstalt.

Es diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß vom 1. Juni an wieder jeden Tag gebadet werden kann.

C. Weber.

Durlach. Amalienbad.

Zur gefälligen Benützung der warmen Bäder empfiehlt sich bestens

J. Wagner.

Für Damen!

Der Unterzeichnete bezieht auch diese Sommermesse wieder und empfiehlt seine Fabrik-Niederlage der

acht englischen Nähadeln

(nicht Nachener)

mit blauen runden Döhren, welche den Faden nicht abschneiden; das Hundert in vier Nummern kostet 20, 24 und 30 fr.; langohrige Nähadeln, zum Guteinfädeln für Kurzsichtige, das Hundert zu 24 und 30 fr.

Alle Sorten englische **Stopf-, Strick-, Schnür-, Sattler-, Steck- und Haarnadeln** zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln (Glufen) die keine Köpfe verlieren und sich nicht biegen, den Brief mit 400 Stücken zu 6, 8, 10, 12—18 fr., nach ihrer Größe in Loth gemischt à 3 fr.

Englische Scheeren, für deren Schnitt garantiert wird, das Stück 15 bis 54 fr. die größten.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Bude: **Theaterseite**, Hauptreihe nach dem Schlosse.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Nicht zu übersehen!

da ich zum ersten Male hier bin. **Schönes Lager in Schmuckwaaren & Galanterie,**

bestehend in **Brochen, Nadeln, Fingerringe, Ohrringe, doppelte Hemdenknöpfe, Uhrketten, Cassaletten**, silberne und vergoldete Behänge, alle Sorten Seife und noch viele tausend sehr schöne Gegenstände, die man des Raumes wegen nicht alle benennen kann. Schönheit und Eleganz, verbunden mit der auffallendsten Billigkeit, setzen mich in den Stand, meine verehrten Abnehmer auf das Beste zu befriedigen. Meine Bude befindet sich von Morgen an Theaterseite vis-à-vis der Mannheimer Waffelbude, Dienstag und Mittwoch bin ich anderwärts beschäftigt, von Donnerstag an ist hier

Joseph Kurré.

by Thompson
1. mal. by Hoch
Montag
Mittw.
Nacht!

2. mal.

1. mal.

2. mal.

3. 10. Juni.

1. mal.

1. mal.

by

2. mal.

2. mal. by

4. 5. mal.

abgeschlossen mit 2. Hoffmann-Christy

1. mal.

C. H. Reißmann Wittwe

aus Rittersgrün,

bei Schwarzenberg im sächs. Erzgebirge, empfiehlt ihr Lager in ächten Spitzen, Mantils, Schleiern, Chemisettes, Aermeln, feinen Stickereien, ächten Satin-Caschentüchern und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marstallseite, mit obiger Firma versehen.

Corsetten.

Meine bekannten Damen-Corsetten ohne Rath und ohne Druck, sowie meine Strickwaaren bringe ich diese Messe wieder in gütige Erinnerung und sichere billige Preise zu.

Meine Bude ist wie immer: Theaterseite, unweit der Herrenstraße mit Firma versehen.

Martin Beck aus Reutlingen.

Neuigkeiten

der Karlsruher Messe.

Hört's! und merkt's all' Ihr Leute,
Billig! billig! Alles Theaterseite!
Ihr Herren und Damen,
Alles kann man Theaterseite haben:
Westen, Röcke und Hinkleider,
Mantillen, Mäntel, auch seidene Kleider,
Damenschuhe von feinstem Mainzer Fabrikat,
Schreibpapier, Federn und Oblat,
Weiße Waaren, Stickereien in Tülle,
Seidene Bänder, wie auch leinene Waaren in Fülle,
Corsettes, Damenhüte und Parasoles,
Volante-Mantillen, auch weiße Camisols,
Parfumerien, Galanterie und Brillen,
Operngucker und Viktoria-Palamina-Mantillen,
Haaröle und wohlriechende Seifen,
Schlittschuh! es geht Alles schleifen!
Eriester- und Toilette-Schwämme,
Elfenbeinerne, auch Kautschuk-Hämme,
Feinste Schweizer- und Schwarzwälder-Uhren,
Negliger-Häubchen mit Frisuren.
Alles nur was erdacht die Welt;
Drum schnell! gehirtes Publikum, schnell nur Geld!
Alles billig, nobelig, dauerhaftig!
Nach der neuesten Modellei.
Glauben sollte man wahrhaftig
Raum, daß solches möglich sei.
Doch wir bitten darum eben,
Sich nach der Theaterseite hin
Nur gefälligst zu begeben,
Lohnen wird sich ihr Bemüh'n.

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr Lager in Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Handtüchern, Damast- und Drell-Gebreden, Kaffee-Servietten, Hemdenbrustinsätzen, Batisttüchern u. c. Dasselbe ist, wie gewöhnlich auf der Messe, Marstallseite.

Frau Söning

aus Nördlingen

empfehlte sich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten best assortirten Lager in Basler und Nürnberger Lebkuchen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich Marstallseite, neben Herrn Serenbes.

Bürger-Verein.

Auf Sonntag den 13. Juni sind die verehrlichen Mitglieder des Bürgervereins und des Piederkranzes zu einem Auszuge eingeladen, der, wenn das Wetter günstig ist, nach dem Ritterhofe gemacht wird.

Die Zusammenkunft ist am Bahnhof, um mit dem um 2 Uhr 45 Minuten abgehenden Zuge nach Durlach zu fahren.

Das Comite.

Zu dem beabsichtigten

Verein von Karlsruher Kunstfreunden,

welcher den Zweck hat, Bilder hier lebender Künstler zu kaufen, haben sich auf die in der Landeszeitung vom 18. Mai, Nr. 114, veröffentlichte Einladung nebst Statuten zwar bereits mehr als die zum Beginn nöthige Zahl von Mitgliedern gemeldet und es hätte somit bereits zur Wahl des Ausschusses geschritten werden können. Um indessen auch den Schein der Voreiligkeit und der Ausschließlichkeit zu vermeiden, soll die Liste zur Beteiligung noch bis zum 19. d. M. bei Kunsthändler Holzmann offen liegen und sei hiemit Jedermann zur Unterzeichnung freundlichst eingeladen. An genanntem Tage aber, nämlich

Samstag den 19. d. M., Abends 6 Uhr, soll im Lokal des Bürgervereins die Wahl des Ausschusses vorgenommen werden und sind dabei alle Unterzeichner und Freunde des Unternehmens zu erscheinen gebeten.

Rheinwasserwärme: 18 Grad.

Gestorben:

10. Juni. Anna, alt 5 Wochen 5 Tage, Vater Kriegs-Commissar August Deimling.

Karlsruhe.

Heute, Samstag den 12. Juni 1858.

Inm.
Abschieds-Concert

Herrn Grimlinger,
im
großen Saale der Gesellschaft Eintracht
zu einem wohlthätigen Zweck.

Die Gesellschaft Eintracht war so gefällig, zu
diesem Zweck den Saal gratis abzugeben.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) Männer-Chöre:

- a. „Christenglaube“, von C. Spohn,
b. „Im wunderschönen Monat Mai“, von C.
F. Zimmermann,

gesungen von der Liederhalle.

2) }
a. „Die Schiffersfrau“, Gedicht v. Ringg, com-
ponirt von Rog,
b. Rom. ange aus der Oper „Die Favoritin“, von
Donizetti,

gesungen von dem Konzertgeber.

3) Adagio für Violoncelle von Haydn, vor-
getragen von Herrn W. Segißer.4) Declamation, gesprochen von Fräulein
Scherzer.5) Terzett für drei Männerstimmen von J.
W. Kalliwoda, gesungen von den Herren
Grimlinger, Schnorr und Eberius.

Zweite Abtheilung.

6) Männer-Chor: „Der frohe Wanders-
mann“, von Mendelssohn-Bartholdy, vorge-
tragen von der Liederhalle.7) Tarantelle für Violine von Appel, vor-
getragen von Herrn Kretschmann.8) Arie aus der Oper „Martha“ v. Flotow,
gesungen von dem Konzertgeber.9) Klavier-Konzert: „Einzugsmarsch aus
Tannhäuser“ von Liszt, vorgetragen von
Herrn Zahlberg.

10) Lieder, gesungen von dem Konzertgeber.

Die Begleitung auf dem Klavier hat Herr Zahl-
berg gefälligst übernommen.

Anfang: 7 Uhr.

Eintrittspreis: Ein reservirter Platz 1 fl. In
den Saal 36 kr. Auf die Gallerie 24 kr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von A.
Bielefeld und A. Frey zu haben.

Abends an der Kasse Billets in den Saal 48 kr.

Circus Wollschläger.

Heute, Samstag den 12. Juni,

Vorstellung

der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur in der mit Gas beleuchteten
Reitbahn der Großh. Dragonerkaserne.

Preise der Plätze:

Nummerirter Sitz 1 fl. 12 kr. I. Rang 48 kr. II. Rang 30 kr. III. Rang 15 kr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den 1. und 2. Platz die Hälfte.

Billets sind nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst werden.

Die Kasse ist Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an ununterbrochen geöffnet.

Eröffnung des Circus Abends 6 Uhr. — Anfang der Vorstellung
präcis 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

☞ Morgen Vorstellung. ☜

Eduard Wollschläger, Direktor.



Erste Hauptvorstellung: Morgens von 9—12 Uhr
Es laden zu recht zahlreichem Besuche höchlichst ein

Gebrüder Scheuermann,
Fischer aus Kostheim bei Mainz.

Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst
an, daß wir unsere, im Rheinstrome bei Mainz ge-
fangenen, mit unendlicher Mühe dressirten vier
Fischottern hier in Karlsruhe auf dem Schloßplatz
zur Schau ausgestellt haben.

zweite: von 2 Uhr Nachmittags bis Abends.

Inm.
Auf dem Schloßplatz in Karlsruhe zur Schau ausgestellt sind
vier auf dem Rheinstrome bei Mainz gefangene Ottern.

Qual. bz.
unwspn.
fuch,

Tanzbelustigung. Stephanienbad zu Seiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 13. d. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephanienbad.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Juni. II. Quartal. 71. Abonnementsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Aufzügen, von Eugen Scribe; Musik von Auber.

Qual.
unwspn.

Noch nie hat Jemand in Karlsruhe so billig Leinenwaaren verkauft, als das seit vielen Jahren an hiesigem Plage wegen seiner strengen Reellität bekannte
Leinwand- und Tischzeug-Lager

von
Wollstein & Comp. aus Breslau.

Der Mangel an baarem Gelde, welcher bei den so bedeutenden Fallimenten in England und Amerika auch einen sehr großen Einfluß auf bedeutende Geschäftshäuser Norddeutschlands gemacht, nöthigt einige derselben, ihr Exportgeschäft einstweilen einzustellen.

Um nun bedeutende Lager leinener Waaren so schnell als möglich zu reduzieren, haben wir den Verkauf von circa 10 Kisten der im Preis-Courant verzeichneten Gegenstände übernommen, und werden, um total aufzuräumen, kein Opfer scheuen und so billig verkaufen, daß bei diesen Preisen kaum die Garne bezahlt sind.

Hinsichtlich der Güte und Qualität sämtlicher Gegenstände berufen wir uns auf das uns seit 4 Jahren geschenkte Vertrauen, und kann sich ein Jeder sowohl durch die Wäsche als durch jedes andere Mittel überzeugen, daß hier keineswegs gewöhnliche Marktwaare vorliegt, sondern gutes kerniges Handgespinnst-Leinen, wie dasselbe vor 20 Jahren gearbeitet wurde. Zur bessern Ueberzeugung eine

Prämie von 1000 fl.,

wenn sich in irgend einem für rein Leinen verkauften Gegenstand der geringste Baumwollen-Gehalt vorfindet.

Als Beweis der Billigkeit verweisen wir auf nachstehendes

Preisverzeichnis zu herabgesetzten Preisen

1 Stück holländische Zwirnleinen, zu einem Duzend Hemden, rein Leinen 12 fl. Feinere Sorten 13, 14 fl. Brabanter Zwirnleinen zu Oberhemden, das Stück 14, 15, 16, 17 1/2 fl. Ein Stück holländisches Leinen mit rundem egalten Faden (sehr weiße diesjährige Bleiche) 17, 18, 21 bis 25 fl. 1 Stück Hanfleinwand, durabelste und schwerste Sorte, in feiner, mittel und ganz feiner Qualität, besonders für Bettwäsche sich eignend, halb gebleicht und in vollkommen weißer Grasbleiche, das Stück 42 bayerische Ellen, von 17 1/2, 19, 21 bis 30 fl. Brüsseler Hanfleinwand, für Damenhemden und Kinderwäsche, das Stück von 14 bis 28 fl. 1 1/2 breite Betttücherleinwand ohne Nath.

Tischzeug in Damast und Drell,

mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, rein leinen, von 4 1/2 fl. an bis zu den feinsten Atlasgarn-Damast-Bedecken für 70 fl. Leinene Taschentücher, beste Qualität, das halbe Duzend von 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis zu den allerfeinsten zu 4 fl. das halbe Duzend. Kindertaschentücher, rein leinen 48 kr. das halbe Duzend. Französische batistleinene Taschentücher, klarer Batist, das halbe Duzend von 1 fl. 45 kr. an. Thee- und Kaffee-Servietten in rein Leinen von 1 fl. 12 kr. an, in weiß, grau und chamois. Handtücher in Damast und Drillich vom besten Hansglanzgarn in Stücken, auch abgepaßt. Dessert-Servietten, bunte leinene Taschentücher, Hemden-Einsätze, Tischtücher in allen Längen und Breiten ohne Nath, Servietten im Duzend und halben Duzend beispiellos billig.

Nur Marktseite rechts, mit Firma versehen, worauf ich genau zu achten bitte.

Wollstein & Comp. aus Breslau.

!! Theaterreihe, letzte Bude rechts!!

Laut so eben eingetroffener

Telegraphischer Depesche

sollen und müssen bis Sonntag Abend

500 Stück acht französischer Bolance-Mantillen,

200 Stück der neuen Viktoria-Palamina-Mantillen,

400 Stück Umhänge in Tuch, Velours und schottischem Waffelstoff

von 4 fl. bis zu den höchsten Preisen

verkauft werden.

Ebenfalls werden in den Vormittagsstunden

Spitzen-Mantillen à 2 fl.,

En tout cas à 2 fl.,

Feinste Glacé Handschuhe à Paar 15 fr. abgegeben.

!! Nur Theaterreihe, letzte Bude rechts!!

1mal.

Großer Ausverkauf

von Fenster-Rouleaux (Stors) in Del- und Wasserfarben, sowie Wachstüchern
in allen Breiten und Dessins.

Wegen Betheiligung an einem andern Geschäft werden zu Fabrikpreisen und darunter obige Artikel
in reichster Auswahl und schönen Dessins verkauft.

Bei Abnahme von mehreren Stücken wird Jedermann 10 % Rabatt zugesichert.

Rouleaux von 48 fr. an bis 6 fl. Wachstuch von 15 fr. bis 1 fl. 24 fr. per Elle.

Die Bude befindet sich in der Hauptreihe, rechts, Theaterseite.

H. Decker aus Stuttgart.

3mal.

Wespanzeige.

Das große Französische und Basler

Hut- und Hauben-Bandlager

von
Frank & Comp. aus Buttenhausen

befindet sich wieder, wie voriges Jahr, Marktseite, letzte Bude mit Firma, und
es wird daselbst zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft werden.

3000 Stücke Hut- und Haubenbänder in schottisch karrirt, faconirt und glatt von
9 Kreuzer an die Elle; Sammt- und Besatzbänder unter den Fabrikpreisen; auch eine
Partie Chemisette-Bänder zu sehr herabgesetzten Preisen. — Fuß- und Kleidermache-
rinnen erhalten noch besondern Rabatt.

4mal.

Mathilde / Wissmann

aus Stuttgart

empfehlte über die Dauer der gegenwärtigen Messe zu billigsten Preisen: elegante **Knabenkleidchen**, gekleidete **Puppen**, **Parfümerien** und **Toilette-Seife**, **Strohüte** u. s. w., und übernimmt auf **erstere** Artikel Bestellungen jeder Art an unter der Versicherung schnellster Ausführung.

Die Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, Hauptreihe, neben Herren **Wollstein & Comp.**

→ Eine neue Sendung **Kinderkleidchen** ist wieder eingetroffen.

zumal.

morgens.

→ Nur auf dem Schloßplaz, →
Theaterseite, vorlegte Bude,

befindet sich der Verkauf gediegener

→ **Leinener Waaren.** →

Da das Vertrauen vieler Herrschaften, Waaren auf dem Messplaz zu kaufen, vielfach geschwächt ist, und was besonders in unserem Artikel öfters der Fall gewesen, deshalb die geehrten Herrschaften es nicht wagen, Einkäufe zu machen, so machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß es

nur der Ansicht unserer Waaren

bedarf, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß nicht jene kleinliche Marktschreierei (die leider jetzt so sehr an der Tagesordnung) unseren Annoncen zu Grunde liegt.

Nein meine Damen!

Unbestritten steht die Thatsache fest, daß wir bei auffallend billigen Preisen Waaren nur aus

gediegemem Leinen

bester Qualität hier zum Verkaufe gestellt. Ebendeshalb nehmen wir Veranlassung, Sie nur um Ihren werthen Besuch zu bitten.

Mögen Viele der uns Beehrenden wegen Mangel an Bedürfnis auch Nichts kaufen; wir werden jedenfalls die Genußthung haben, daß sie sich und ihren resp. Bekannten sagen müssen:

Hier geht Reellität und Billigkeit Hand in Hand!

Wir enthalten uns jeder Preisbestimmung, sowie jeder ferneren Erklärung, appelliren aber an das Urtheil derjenigen Herrschaften, die bereits so freundlich waren, bei uns ihre Einkäufe zu machen.

J. Hirschburg & Cie.

Nur auf dem Schloßplaz,

→ **Theaterseite, vorlegte Bude,** →

gegenüber dem Groß. Schlosse.